



Pestalozzi-Fröbel-Verband e.V.

Fachverband
für Kindheit und Bildung

In Kooperation mit der
Evangelischen Hochschule Dresden



pfv-BUNDESFACHTAGUNG
am 27./28.09.2019 in Dresden

In Kooperation mit der
Evangelischen Hochschule Dresden (EHS)

Kinder im Blick – Neue Wege gehen. Die Stärken der Praxis im Zusammenspiel mit Forschung, Ausbildung und Steuerung

Kindertagesbetreuung und frühe Bildung in Deutschland unterliegen einem anhaltenden und gleichzeitig sehr rasanten Wandel. Immer mehr Kinder besuchen bereits in den ersten Lebensjahren eine Kindertageseinrichtung. Und die gesellschaftlichen Erwartungen an die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung sind deutlich gestiegen. Eltern und pädagogische Fachkräfte sind täglich mit diesen Erwartungen konfrontiert. Zahlreiche Innovationen werden von der Wissenschaft entwickelt, deren Tauglichkeit sich erst in der praktischen Anwendung oder Umsetzung erweist. Die Fachpolitik reagiert auf gewandelte gesellschaftliche Bedarfe und schlägt dabei nicht selten sehr pragmatische Lösungen vor.

Während das Verhältnis von Politik, Wissenschaft und Praxis häufig asymmetrisch gedacht und gelebt wird, strebt der *pfv* eine aktive und mitgestaltende Rolle der Praxis auf den unterschiedlichen Handlungs- und Steuerungsebenen des Systems der Kindertagesbetreuung an. Dies soll aufgezeigt und eingeübt werden etwa mit Blick auf Forschungsvorhaben, die Qualifizierung frühpädagogischer Fachkräfte sowie die Gewinnung und Bindung von Fachkräften.

Auf der diesjährigen *pfv*-Bundesfachtagung, die wir gemeinsam mit der Evangelischen Hochschule Dresden (EHS) durchführen, werden die Stärken der Praxis in der Weiterentwicklung der Früh- bzw. Kindheitspädagogik herausgestellt. Dabei nehmen wir am ersten Tag Kinder und die pädagogische Interaktion mit Kindern in den Blick. Am zweiten Tag steht das System im Mittelpunkt, sei es die Ausbildung, die Vernetzung der Einrichtung im Sozialraum oder die Kita als Organisation.

Anmeldungen über www.pfv.info

Programm:

FREITAG, 27.09.2019 KINDER IM BLICK

- 10.00-12.00 Uhr **VORPROGRAMM**
Besuche in Kinderhäusern, in einer Kita/Krippe, in einem Stadtteilhaus –
Teilnahme nach Voranmeldung - Teilnahmegebühr 10 EUR - Treffpunkt um 10h vor Ort in der jeweiligen Einrichtung:
- Einrichtung 1: Kinderhaus krea(k)tiv - Schwerpunkt Reggio-Pädagogik
<https://kindervereinigung-dresden.de/kinderhaus-kreativ/>
- Einrichtung 2: Kinderhaus Cocolores - Schwerpunkt Ökologie
<https://www.cocolores-dresden.de/>
- Einrichtung 3: Kita Lowi - Offene Arbeit in Kiga und Krippe (max. 10 TN)
<https://www.sozialakademie.info/lowi>
- Einrichtung 4: LOUISE - Das Haus für Kinder, Jugendliche und Familien des Malwina e. V.
<https://www.malwina-dresden.de/de/louise-haus-fuer-kinder-jugendliche-und-familien.html>
- 12.00-13.00 Uhr **ANKOMMEN**
Anmeldung, Begegnung, Begrüßungsimbiss
- 13.00 Uhr **BEGRÜSSUNG**
Prof. Dr. Marlies W. Fröse, Rektorin der Evangelischen Hochschule Dresden (EHS)
Bürgermeister Hartmut Vorjohann, Beigeordneter für Bildung und Jugend der LH Dresden
Prof. Dr. Charis Förster, pfv-Vorstandsvorsitzende, Saarlouis
- 14.00 Uhr **Eröffnungsvortrag „Das Dresdner Modell der Qualitätsentwicklung“**
Prof. Ivonne Zill-Sahm, EHS Dresden
- 14.45-15.00 Uhr KAFFEEPAUSE
- 15.00-17.00 Uhr **PARALLELE FOREN**
- FORUM F1** **Das Dresdner Modell in der Praxis**
Sylvi Sehm-Schurig und Petra Schneider-Andrich, EHS Dresden
- In diesem Forum werden die Erfahrungen berichtet, die bei der Entwicklung und Erprobung dieses Modells der Qualitäts- und Teamentwicklung in Kindertageseinrichtungen gewonnen wurden. Diskutiert werden der Ansatz und die Gelingensbedingungen einer erfolgreichen Qualitäts- und Teamentwicklung.
- F2** **„Spielen ist nicht Spielerei“**
Ina Schenker, EHS Dresden
- „Spielen ist nicht Spielerei. Es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung.“ In diesem Workshop wird ganz im Sinne Friedrich Fröbels die Frage diskutiert, wie viel Begleitung und Unterstützung spielende Kinder brauchen, um erfolgreich lernen zu können. Ziel dieses Forums ist, das Lernen der Kinder im Spiel in den Blick zu nehmen und mögliche pädagogische Unterstützungsmöglichkeiten zu diskutieren.
- F3** **Kita-Alltag für Kinder – Ethnografische Einblicke zur Akteurschaft von Kindern**
Juliane Engel und Lena Weilmayer, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München
- Der Beitrag bietet ethnografische Einblicke in kindliche Handlungen und Interaktionen im Krippenalltag. Dabei wird der Frage nachgegangen, wie Kinder als Akteure in den Blick genommen werden können. Entlang von empirischem Material werden dann beispielhaft mögliche Themen und erste Erkenntnisse gemeinsam diskutiert.
- F4** **Bildung ist Beziehung**
Dr. Monika Wertfein, Staatsinstitut für Frühpädagogik (IFP), München
- Kinder lernen immer, vor allem von und mit anderen. Worauf kommt es bei effektiven Bildungsprozessen an und wie können wir das Lernen von Kindern im Kita-Alltag bestmöglich unterstützen? Diese Fragen werden im Fachforum anhand des PQB-Qualitätskompasses veranschaulicht und diskutiert.
- F5** **Familienwohl im Kontext öffentlicher Kindertagesbetreuung – Potentiale der Zusammenarbeit von (Steuerungs-)Praxis und Wissenschaft**
Kathleen Neher und Götz Schneiderat, EHS Dresden
- Gesteigerte gesellschaftliche und bildungspolitische Erwartungen an die Frühe Bildung von Kindern stellen sowohl Familien als auch die öffentliche Kindertagesbetreuung vor komplexe Herausforderungen. Im Rahmen der Planung und Steuerung der Kindertagesbetreuung gehen Kommunen und örtliche Träger daher vermehrt neue Wege. Mit den Anforderungen, welche aus dem öffentlichen Bildungsauftrag von Kindertageseinrichtungen resultieren, wird es zunehmend bedeutsam, die Perspektiven von Familien differenzierter als bisher in den Blick zu nehmen. Damit sind nicht nur planerische, sondern vor

allem konzeptionelle Herausforderungen verbunden. Am Beispiel einer Studie des ehs-Zentrums zum „Familienwohl im Landkreis Sächsische Schweiz/Osterzgebirge“ werden die diesbezüglichen Potentiale einer Zusammenarbeit von (Steuerungs-)Praxis und Wissenschaft diskutiert.

F6 Visionen – Kita neu gedacht

Gabriele Ivo und Christina Zabel, *pfv*-Vorstand, Berlin und Hamburg

Wie würde eine Kita in all ihren Facetten aussehen, würde man sie heute erfinden? Stellen Sie mit uns in diesem Forum steile Thesen und fantastische Visionen auf!

17.00 Uhr

Pause

17.30-19.30 Uhr

pfv-Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen

20.00 Uhr

Get-together im Altmarktkeller – Dresdner Bierhaus, Altmarkt 4, 01067 Dresden

Tagungsbesucher*innen im informellen Dialog

SAMSTAG, 28.09.2019 NEUE WEGE GEHEN

9.00 Uhr

O-Ton

„Die müssen schon den richtigen Nerv dafür haben“ – Kinder, QuereinsteigerInnen und ErzieherInnen zu Ausbildung und Beruf
Eine Hörcollage von Barbara Leitner, Fachjournalistin, Prozessbegleiterin & Coach, Berlin

9.30-11.30 Uhr

Parallele Foren

FORUM S1

Neue Wege gehen: Die Kita als Ausbildungsort weiterentwickeln

Sigrid Ebert, Berlin

Vorgestellt und diskutiert werden organisationstheoretische und berufspädagogische Überlegungen zu einem Handlungsansatz im Kontext des Deutschen Qualifikationsrahmens (DQR 2011/2012), der die Einrichtung als Ausbildungsort deutlich aufwertet.

S2

Das LuPE-Unterrichtskonzept zu MINT an der Fachschule

Dr. Eva Born-Rauchenecker, Deutsches Jugendinstitut (DJI), München

Das Projekt LuPE (Lehr- und Praxismaterial für die Erzieherinnen- und Erzieherausbildung) nimmt die alltagsintegrierte Begleitung der Bildungsbereiche Naturwissenschaften und Mathematik in den Fokus. Nach der Vorstellung des Projekts werden wir anhand von Videovignetten aus dem Kita-Alltag den Blick auf die Bildungspotentiale der gezeigten Situationen als auch auf die Interaktionshandlungen der (angehenden) Fachkräfte richten. Abschließend sollen die Anforderungen an die Ausbildung im Lernfeld „Sozialpädagogische Bildungsarbeit professionell gestalten“ diskutiert werden, insbesondere das Zusammenspiel der Lernorte Fachschule und Praxis.

S3

Auf dem Weg zur lebenslagensensiblen Kita

Annekatrien Lorenz und Andreas Wiere, EHS Dresden

Vorgestellt werden zwei Sächsische Programme zur Qualitätsentwicklung und ergänzender sozialer Arbeit. 25 Kitas im Dresdner Handlungsprogramm „Aufwachsen in sozialer Verantwortung“ und 150 Kitas im Sächsischen ESF-Programm „Kinder stärken“ stehen seit einigen Jahren zusätzliche Ressourcen zur Verfügung, um die Bildungs- und Teilhabechancen von Kindern in sozialer Benachteiligung durch geeignete Strategien zu erhöhen. Beide Programme verfolgen das gleiche Ziel, haben Gemeinsamkeiten, aber auch Unterschiede. Diese sollen vorgestellt und gemeinsam diskutiert werden.

S4

Organisationsentwicklung in Kitas – Beispiele gelingender Praxis

Prof. Dr. Carola Iller, Universität Hildesheim

Im Projekt „Organisationsentwicklung in Kitas“ wurden Fallstudien erhoben und in einem Studien- und Arbeitsbuch für die Aus- und Weiterbildung von Fachkräften in Kitas und Trägerorganisationen aufbereitet. Im Workshop werden am Beispiel von Fallstudien zum Thema Partizipation Einsatzmöglichkeiten der Fallarbeit im Rahmen von „Pädagogischen Tagen“, trägerübergreifenden Fortbildungen und im Studium aufgezeigt, an einem „Fall“ exemplarisch erprobt und die Methodik kritisch diskutiert.

S5

Qualitätsentwicklung im Team mit Gewaltfreier Kommunikation

Barbara Leitner, Fachjournalistin, Prozessbegleiterin & Coach, Berlin

Auf der Grundlage der Bedürfnisse (so wie es die Gewaltfreie Kommunikation vorschlägt) auch in der Kita zu kommunizieren, ist hilfreich, um in Verbindung miteinander zu kommen, statt zu beschämen, zu klagen oder zu verurteilen. Darüber hinaus dient die Orientierung an den Bedürfnissen auch der Qualitätsentwicklung im Team: Was ist unsere gemeinsame Intention und unser gemeinsamer Zweck und wie wollen wir angesichts der vorhandenen Bedingungen gemeinsam handeln? Auf diese Weise können mehr Verständnis, Vertrauen, Lernen und Freude in die Kita kommen – im Interesse aller. In dem Workshop wird der Prozess mit den Teilnehmer*innen erlebt und diskutiert.

S6

Historische Entwicklungslinien fröhpädagogischer Fachkräfte

Prof. Dr. Diana Franke-Meyer, Evangelische Hochschule RWL, Bochum

Der Vortrag nimmt die Berufsgeschichte fröhpädagogischer Fachkräfte in den Blick und fragt danach, welche Personen in den Einrichtungen der öffentlichen Kleinkindererziehung tätig waren, welche Ausbildungen diese Personen durchlaufen haben und welche Anforderungen sie zu erfüllen hatten. Dabei soll die differente Entwicklung zwischen der Fröhelbewegung und der konfessionellen Kleinkinderschulbewegung deutlich werden. Der Schwerpunkt des Vortrags liegt im 19. Jahrhundert und fokussiert damit die Anfangszeit der öffentlichen Kleinkindererziehung.

11.30-12:00 Uhr

Kaffeepause

12.00 Uhr

Fishbowl „Kinder im Blick – neue Wege gehen“

Xenia Roth, Ministerium für Bildung Rheinland-Pfalz, Mainz

Sabine Grohmann, Landeshauptstadt Dresden

Kerstin Reetz-Schulz, Omse e.V., Dresden

Jana Helfsgott-Kippe, Leiterin Kita Biopolis, Thüringer Sozialakademie, Dresden

Prof. Dr. Charis Förster, pfv-Vorstandsvorsitzende, Saarlouis

Prof. Ivonne Zill-Sahm, EHS Dresden

(Moderation: Prof. Dr. Bernhard Kalicki, pfv-Vorstand)

13.00 Uhr

Verabschiedung und Abschlussimbiss mit Musikbegleitung

15.00-17.00 Uhr

Regionales Rahmenprogramm

a) Stadtführung durch die Dresdner Altstadt / kostenfrei

b) Dresden vom Schiff aus genießen – Stadtfahrt zu Wasser / Kosten 19,- EUR

Treffpunkt jeweils am pfv-Stand in der EHS um 14.20 Uhr

Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung

Stand 20.05.2019 pfv-Bundesgeschäftsstelle